

Telefon: 233 - 83560
Telefax: 233 - 83563

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsbereich
Allgemeinbildende
Schulen
RBS-A

Vergabeermächtigung zur EU-weiten Ausschreibung zum Rahmenvertrag von Schulmobiliar für die Laufzeit 2018-2020

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09480

1 Anlage

Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 13.09.2017 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der zentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In der Beschlussvorlage werden auch Angaben über Kosten, den geschätzten Auftragswert und die Kalkulationsgrundlagen gemacht.

Diese Angaben könnten die Bewerber bei der Kalkulation beeinflussen und den Wettbewerb einschränken. Die Beschlussvorlage ist daher in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil aufzuteilen.

Die Vorstellung des Bedarfs und die Angaben zum Ausschreibungsverfahren, insbesondere die Wertungskriterien, enthält der öffentliche Teil dieser Vorlage.

1. Vorbemerkungen

Im Zuge der Ersteinrichtung von Pavillonanlagen wurde ein Standard zur schnellen Bedarfsdeckung aufgrund geringer Planungszeit von ZIM-N und den zuständigen Abteilungen der jeweiligen Schulart (RBS-A, A-2, A-3, A-4, RBS-B) entwickelt. Das Sortiment konnte dem derzeit laufenden Rahmenvertrag entnommen werden und so alle Bedarfe zur Ausstattung der Pavillons, der Neubauten und für Ergänzungs- bzw. Ersatzbeschaffung bereits vorhandener Einrichtungen abdecken.

Gleichzeitig muss beachtet werden, dass sich in innovativen Bildungskonzepten ganz

unterschiedliche Lernumgebungen entwickeln, die durch das Gebäude und die Möbel unterstützt und sinnvoll ergänzt werden. Es gilt Lernräume zu gestalten, die Schülerinnen und Schüler in ihren Entfaltungsmöglichkeiten unterstützen und vor allem variabel nutzbar sind. Hingewiesen wird vor allem darauf, dass Inklusion und Ganztagschule räumlich praktikabel aufgestellt werden müssen. Mit den ausgeschriebenen Möbeln im künftigen Rahmenvertrag kann auf alle diese Anforderungen, wie Rhythmisierung, Wechsel von Arbeitsformen, Phasen der Entspannung, lehrerzentrierter Vortrag oder konzentrierte Einzelarbeit, kurzfristig reagiert werden. Lernumgebung muss selbst gestaltbar sein.

2. Bedarf und Standardisierung

Der Standard für Schulmöbel wird im Rhythmus von 2 Jahren (entsprechend der Laufzeit des Rahmenvertrages) neu festgelegt. Die Vielfalt der Lernformen in den unterschiedlichen Schularten und das breite Spektrum, das sich dadurch im Alltag ergibt, verlangt nach intelligenten räumlichen Differenzierungsmöglichkeiten.

Mit den Ausschreibungsveränderungen im Rhythmus von zwei Jahren, die sich in den Ergebnissen der Evaluierung der Möbel widerspiegeln, werden die Innovationen aus der Pädagogik und der Möbelkonstruktion im neuen Rahmenvertrag gebündelt.

In mehreren abteilungsübergreifenden Workshops mit RBS-GL2, RBS-ZIM-N, RBS-A, RBS-B, RBS-KiTa und mit Schulleiterinnen und Schulleitern aller Schularten wurden die hier vorgeschlagenen Lose abgestimmt und im geplanten Rahmenvertrag aufgenommen. Dieser hat Gültigkeit vom 15.03.2018 bis 14.03.2020.

Im Folgenden werden obengenannte Schulmöbel als Ausschreibungslose mit kurzer Beschreibung dargestellt:

2.1. Lose

Tische

Die Auswahl aller Tische wird durch die Körpermaße der Kinder und Jugendlichen, die vorgesehenen Verwendungen, die Größe des Raumes, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler einer Klasse und die jeweilige Jahrgangsstufe bestimmt.

Los 1 ca. 14.200 Stk. Einsitzer-/Zweisitzertische

Vier-Fußgestell in Stahlrohrausführung, fugenlos aneinander reihbar, mit Kunststoffbox unter der HPL-beschichteten Multiplexplatte, in unterschiedlichen Höhen, stapelbar (bis zu sechs Tische, mit Stapelsteg), Bodenschoner mit Niveaueausgleich, optional Rollen zum Verschieben in gekippter Position, Mappenhaken.

Los 2 ca. 2.100 Stk. Einsitzer-/Zweisitzer-Stahlkufentische

T-Kufen-Gestell in Stahlrohr, verschiedene Dekore, verschiedene Größen, Optionen: Federrille, Buchablagekorb unter der Platte, Mappenhaken.

Los 3 ca. 1.450 Stk. Dreieckstische

Tische in Dreiecksform mit und ohne Rolle 360° (zum Verschieben in gekippter Position) am Mittelfuß in Stahlrohrausführung mit einer Kunststoffbox unter der HPL-Vollkernplatte,

unterschiedliche Höhen, fugenlos aneinander reihbar, stapelbar (bis zu sechs Tische, mit Stapelsteg), Bodenschoner mit Niveausgleich.

Los 4 ca. 750 Stk. Halbkreis-/Wellentisch und ca. 250 Stk. Bogentisch

Freiformtisch, Vier-Fuß-Gestell, verschiedene Höhen, fugenlose Aneinanderreihung, stapelbar (mit Stapelsteg), Bodenschoner mit Niveausgleich. Optional haben die Tische Rollen 360° zum Verschieben in gekippter Position.

Los 5 ca. 1.150 Stk. EDV-Einzel-/Doppeltisch und ca. 250 Stk. Unterstellcontainer

Vier-Fuß-Gestell in Stahlrohrausführung mit einer Qualitäts-Dreischicht-Feinspanplatte, optional mit Bogenausschnitt, in verschiedenen Breiten und Höhen, passende Unterstellcontainer.

Los 6 ca. 100 Stk. Gruppentische

4er-/6er-Freifformtisch mit hochklappbarer Platte, platzsparend ineinander schiebbar, Bodenschoner.

Los 7 ca. 350 Stk. Set - Leichtbaueinzeltisch mit Stuhl

Durch leichtes Anheben stapelbarer Tisch mit passendem Stuhl.

Los 8 ca. 200 Stk. Satztschikombination

Erhöhter Tisch, unter den Schülereinzeltische (je nach Variante zwei, drei oder vier) bündig nebeneinander geschoben werden können. In EDV-Lehrsälen bleiben PC, Monitor und Tastatur auf den Satztschiken. Die Einzeltische können an den Satztschiken als PC-Arbeitsplätze oder auch frei stehend als herkömmliche Schülertische im Unterricht verwendet werden. In Kombination mit an die Schülereinzeltische angepassten Stühlen entsteht bei platzsparender Anordnung in U-Form ein multifunktionales Klassenzimmer.

Stühle

Los 9 ca. 11.600 Stk. Kunststoffschalenstühle und ca. 450 Stk. Drehstühle

Ergonomisch geformte Kunststoffschalen in verschiedenen Farben und Höhen, Sattelsitzen möglich, Gestell C-Form, Kunststoffbodengleiter (Belagschutz und geräuschkämmend), stapelbar.

Drehbarer Kunststoffschalenstuhl mittels Gasdruckfeder höhenverstellbarer Stuhl mit Kunststoffschalen, 5-strahligem Fuß auf Gleitern oder optional mit Rollen.

Los 10 ca. 9.150 Stk. Fußrastenstuhl

Stahlrohrgestell, 3-fach werkzeugfrei verstellbare Fußraste (Einhandmechanik), ergonomisch geformte Kunststoffschale, stapelbar, trittsicher.

Los 11 ca. 500 Stk. Stahlkufenstuhl

Kufengestell in Stahlrohrausführung, mit Sitz- und Rückenfläche getrennt aus Holz. Unterschiedliche Höhen, Huckepack-Ausrüstung zum Aufstuhlen auf die Tischplatte, optional zum Stapeln, mit hochwertigem 2-Komponenten-Gleiter.

Los 12 ca. 600 Stk. Aktivhocker

Leicht transportierbarer und platzsparender Hocker für einen schnellen Wechsel zu den einzelnen Lernzonen. Die abgerundete Stehfläche begünstigt Bewegungsvielfalt.

Tafeln**Los 13 ca. 550 lfdm Wandschientafelsysteme**

Wandgeschraubtes Schienensystem zum Aushängen der Schiebetafeln in verschiedenen Maßen und Ausführungen bzgl. der Oberfläche/Zeichnung.

Los 14 ca. 700 Stk. Tafeln

Herkömmliches Tafelsystem

Los 15 ca. 250 Stk. Akustikstellwandsystem

Zur Zonierung und Abtrennung von Arbeits-, Lern- und Freizeitbereichen.

Schränke

Die Auswahl aller Schränke unterstützt sowohl die flexible Aufbewahrung von Lernmaterialien in unterschiedlichen Höhen, das Verstauen von Materialboxen als auch die rasche Zonierung von Räumen zu differenzierten Lernumgebungen. Für alle Schränke sind unterschiedliche Tür- oder Rollo-Lösungen und die Möglichkeit, IT-Kabel/-Steckleisten hinter den Schränken zu verstauen, optional erhältlich.

Los 16 ca. 1.200 Stk. Halb-, Hoch- und Schultaschenschränke

Linearer Regalkorpus, unterschiedliche Höhen und Breiten, optional verstellbare Einlegeböden, fahrbar durch feststellbare Rollen, Schubkästen oder Kunststoffboxen, multifunktionelle Rückwände (Whiteboard, Pinfläche, usw.), abschließbar, unterschiedliche Dekore. Aufbewahrungskästen aus Kunststoff in mindestens vier verschiedenen Farben. Modularer Schultaschenschrank, wenige Fächer, unterschiedliche Abstände der Trennwände.

Los 17 ca. 300 Stk. Apothekerschrank

Vertikalcontainer mit Apothekenauszug, Vollauszug möglich, Ausstattungsvarianten mit Boxen oder Schubläden, auf leichtgängigen Rollen und abschließbar.

Los 18 ca. 150 Stk. Caddy

Multifunktionaler mobiler Stauraum mit feststellbaren Rollen für Lehr- und Lernmaterialien.

Die Art und Menge der Einrichtungsgegenstände wurden vom Referat für Bildung und Sport (RBS) in enger Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 (VGSt1) festgelegt und sind in die Leistungsbeschreibung eingeflossen. Diese Artikel werden mit Zuschlagserteilung gleichzeitig zum Standard an den Münchener Schulen. Bei Wertung der Angebote wird der Fachdienst für Arbeitssicherheit (FAS) einbezogen.

3. Ausschreibungsverfahren, Wertungskriterien und Wertungsverlauf

Da der voraussichtliche Auftragswert den Schwellenwert von 209.000,00 Euro bezogen auf die Laufzeit von 2 Jahren überschreitet, ist eine europaweite Ausschreibung verpflichtend. Die Leistung wird in einem offenen Verfahren gemäß § 15 VgV ausgeschrieben. Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften sowie auf der Webseite der Vergabestelle 1 unter

www.muenchen.de/vgst1. Zudem werden die gesamten Vergabeunterlagen zum Download eingestellt.

Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen herunterladen oder schriftlich bei der Vergabestelle 1 anfordern und ein Angebot für ein oder mehrere Lose abgeben.

Der Auftrag wird nur an Unternehmen vergeben, die geeignet, d.h. fachkundig und leistungsfähig sind. Die Bieter weisen ihre Eignung anhand von Unterlagen nach, die ihre Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, ihre wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit belegen. Dazu müssen sie u.a. folgende Nachweise mit dem Angebot einreichen:

- Eigenerklärung (z.B. über Insolvenzverfahren, schwere Verfehlung, Verurteilung nach StGB) jeweils für den Bieter, evtl. benannte Nachunternehmer und die einzelnen Bieter einer Bietergemeinschaft.
- Darlegung von Umsätzen und der Anzahl der Mitarbeiter/innen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
- Referenzleistungen mit mindestens drei in den letzten drei Jahren nach Art und Umfang der erbrachten Leistungen.

Als Wertungskriterien zur Bestimmung des wirtschaftlichsten Angebots sollen zu 40 % der Preis, zu 40 % die Qualität, Funktionalität, Konstruktion und Ergonomie und insgesamt 20 % die Gestaltung und Design herangezogen werden. Die Gewichtung der Kriterien wird durch entsprechende Punktevergabe umgesetzt.

Die Punktevergabe ist nachfolgend dargestellt.

3.1. Punkteverteilung Preis

Das preisgünstigste Angebot kann max. 40 Punkte erhalten. Durch Nutzung der Formel [preisgünstigstes Angebot mal Gewichtung, geteilt durch den jeweils zu betrachtenden Angebotspreis]

erhalten die anderen Angebote eine entsprechend niedrigere Punktwertung. Die Wertung erfolgt durch die Vergabestelle 1.

3.2. Punkteverteilung Qualität, Funktionalität, Konstruktion und Ergonomie

Die Punkteverteilung erfolgt nach den Angaben im Angebot und anhand der Angebotsmuster. Das Angebot, das die Vorgaben der Leistungsbeschreibungen erfüllt, kann max. 40 Punkte erhalten. Angebote, die negative Leistungsmerkmale gegenüber den Anforderungen aufweisen, werden je nach Abweichungsgrad mit Punktabzügen bewertet. Angebote, die die Vorgaben der Leistungsbeschreibung nicht erfüllen, werden als Änderung der Vergabeunterlagen oder als unzulässiges Nebenangebot gem. § 57 Abs. 1 Nr. 4 und 6 VgV betrachtet und von der Wertung ausgeschlossen

Die Wertung erfolgt durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern von RBS-A-MSI, RBS-A2, RBS-A3, RBS-A4, RBS-B, RBS-ZIM-N, RBS-GL2, FAS (Fachdienst für Arbeitssicherheit), BAED (Betriebsärztlicher Dienst) und der VGSt 1. FAS und BAED geben dabei Empfehlungen ab, die Empfehlungen werden bei der Wertung gewürdigt.

3.3. Punkteverteilung Gestaltung

Die Punkteverteilung erfolgt anhand der eingereichten Muster. Bewertet werden mit einer Höchstpunktzahl von je 5 Punkten die Unterkriterien Formensprache, Farbgebung, optische Wirkung des Möbelstücks in Kombination mit anderen und optische Gesamtwirkung des Möbelstücks in Hinblick auf die eingesetzten Materialien (Materialmix). Die Wertung erfolgt durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des RBS-A-MSI, RBS-A2, RBS-A3, RBS-A4, RBS-B, RBS-ZIM-N, RBS-GL2, FAS, BAED und der VGSt 1.

Einzelheiten zur Finanzierung werden im nichtöffentlichen Teil der Vorlage genannt.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1, abgestimmt.

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Krieger, wurden ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

1. Der Bildungsausschuss stimmt zu, dass das Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 den Auftrag erhält, die Rahmenverträge für das Schulmobiliar abzuschließen.
2. Im Rahmen einer Experimentierklausel können während der Laufzeit der o.a. Rahmenverträge vom Standard abweichende Ausführungen bis in Höhe von maximal 10% des Gesamtwertes beschafft werden.
3. Die aus der Vergabeermächtigung der Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V03286 entstandenen Rahmenverträge

9 - Sitzgruppen	(Rahmenvertragsnummer 400005999)
14 - Mehrzweckraumausstattungen im Modulsystem	(RV-Nr. 400006090)
15 - höhenverstellbare Sitz- und Steharbeitsplätze	(RV-Nr. 400006257)
18 - Multifunktions-Schrank-/tafelsystem	(RV-Nr. 400006179)
22 - Garderoben	(RV-Nr. 400009556)
26 - Bibliothekstheken und Ausleihregale	(RV-Nr. 400006209)
21 - mobile Bühnenelementeinheiten	(RV-Nr. 400006010)

wurden nicht vollständig erschöpft. Daher ist eine Neuausschreibung nur erforderlich, wenn die Rahmenvertragspartner die Lieferung der oben aufgeführten Möbel nicht zu

gleichen Preisen fortsetzen können. Ansonsten gelten die damals festgesetzten Standards weiterhin.

4. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V09473 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot unter den Bedingungen der oben genannten Wertungsverfahren. Dies gilt auch, falls eine Neuausschreibung der nicht vollständig erschöpften Rahmenverträge (s. 3.) erforderlich ist.
5. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.

an das Direktorium D-II/V-SP (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - GB A

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

- 2. An
 - das Direktorium – VGSt. 1
 - das Referat für Bildung und Sport – A-2
 - das Referat für Bildung und Sport – A-3
 - das Referat für Bildung und Sport – A-4
 - das Referat für Bildung und Sport – B
 - das Referat für Bildung und Sport – GL
 - das Referat für Bildung und Sport – KiTa
 - das Referat für Bildung und Sport – PI
 - das Referat für Bildung und Sport – Recht
 - das Referat für Bildung und Sport – ZIM-N

z. K.

Am